

Bilanz der 36. Winterlaufserie der LG Marienfeld

19 793 Kilometer – Sieger wieder aus Herzebrock

Marienfeld (rob). „Ich bin glücklich“, strahlte die Herzebrockerin Monika Gaus, als beim Schlusslauf der 36. Marienfelder Winterlaufserie die Urkunden an die eifrigsten Läuferinnen und Läufer verteilt wurden. Gaus wurde dort mit 272 absolvierten Kilometern als trainingsfleißigste Frau der Serie ausgezeichnet.

Besonders erfreut war die 48-Jährige, dass auch ihre 15-jährige Tochter Maren mit 130 Kilometern in der Jugendwertung gleichauf mit der Marienfelderin Sophie Engbert an der Spitze lag. Interessant am Mutter-Tochter-Vergleich sind die Trainingsgewohnheiten. Vor zwei Jahren haben die Gaus' mit dem Laufen begonnen. Die Winterlaufserie bestreiten sie grundsätzlich zusammen. „Und unter den Woche zu Hause laufen wir immer getrennt“, erzählte Marion Gaus.

Männer Sieger Michael Deinert blieb mit 359 Kilometern deutlich unter dem von Laufgruppenleiter Rainer Strototte im letzten Jahr

als „Jahrhundertrekord“ eingestuften 870 Kilometern von Werner Goldkuhle, aber auch unter seinem eigenen Vorjahreswert (385 km).

Am Ende wurde es noch einmal spannend, so knapp blieb bis zum letzten Lauf die Entscheidung um den eifrigsten Trainingsgäst der Serie. Der Gütersloher Herbert Ritscher krönte seine 17. Serienteilnahme mit Rang zwei (350 km). Rolf Schüller kam auf 343 km Kilometer. „Damit bleibt der Titel in Herzebrock“, trat Michael Deinert gern die Nachfolge des in diesem Jahr nicht in die Wertung gelaufenen Werner Goldkuhle an.

Zwei bei den Frauen wurde die Harsewinkelerin Bibi Korte (230 km), knapp vor Simone Knigge (225 km).

Als eifrigste Walker zeichnete die stellvertretende LG-Leiterin Susanne Schopf-Birwe Markus Brune (300 km), Jörg Reckmann (210 km) und Reinhard Brinkmann (207,5 km) sowie Annelies Brinkmann (217,5 km), Katja Brune (210 km), Marlies Flött-

mann (181 km) aus. Ansteigend waren die Kilometerleistungen bei den Nachwuchsläufern. Während der 18 Trainingstermine legten Jannis Kriett (160 km), Robert Silkin (92,5 km), Ben Broßmann (82,5 km), Sophie Engbert (130 km), Maren Gaus (130 km) und Merle Kriett (65 km) die längsten Strecken zurück.

Erfolgreichste Nachwuchsläufer waren einmal mehr Nico Pelkmann (167,5 km), Timo Pelkmann (157,5 km) sowie Niklas und Katharina Brune (je 100 km).

Zum 25. Mal absolvierten Peter Welki, Martin Strototte und Matthias Feige die Winterlaufserie. Heinrich Becker hat als einziger alle 36 Winterlaufserien bestritten. Weitere Stammgäste der Laufserie sind der Langenberger Jürgen Fleischer (31 Teilnahmen) und die Marienfelder Ferdi Klömmel (30), und Marlies Flöttmann (26). Im Durchschnitt wurden 143 Kilometer gelaufen. 137 der knapp 300 Serienstarter kamen in die Wertung und legten insgesamt 19 793 km zurück.

Tischtennis

Langenberg auf Relegationsplatz

Kreis Gütersloh (fl). In der Tischtennis Männer-Bezirksliga, Staffel 1, hat die TSG Harsewinkel die Tabellenführung eingebüßt.

□ TSG Harsewinkel – TTG Windheim-Neuenknick 7:9. Die Gastgeber fielen nach dieser Niederlage auf Platz zwei zurück. In diesem Jahr gibt es jedoch drei sichere Aufsteiger. In den Doppeln gab es nur einen Sieg durch Große Freese/Holtkamp. An der Spitze überragte Adrian Große Freese durch zwei Siege. Einmal gewannen Sascha Mertens, Oguez Öz, Tobias Klück und Daniel Zegota.

□ TV Langenberg – TTV Salzkotten II 9:2. Die Gastgeber gaben mit diesem Erfolg die rote Laterne an die Gäste ab und kletterten auf den Relegationsplatz. In den Doppeln siegten Poppenborg/Terhechte und Hausleithner/Klose. An der Spitze überzeugte Jürgen Poppenborg durch zwei Einzelsiege. Zudem gewannen Stefan Hausleithner, Ralf Terhechte, Ludger Terhechte, Marc Kröger und Denis Klose.

□ FC Bühne – DJK Avenwedde II 5:9. Die Gäste verteidigten den zweiten Platz. Dabei gewann das Team durch Mariscal/Tigges, Jägerstorff/Steinbrink und Kaupenjohann/Dyck alle drei Doppel. In den Einzeln überzeugten Daniel Tigges und Andreas Kaupenjohann durch zwei Siege. Einmal waren Alexander Jägerstorff und Marcel Dyck erfolgreich.

□ Post SV Gütersloh – Tura Elsen II 9:6. Nach diesem Sieg bleiben die Gastgeber weiter im Rennen um Platz drei, der den direkten Aufstieg bedeutet. Brust/Gelse, Galka/Nagel und Kebekus/Schloms gewannen zu Beginn alle drei Doppel. An der Spitze überragte André Galka durch zwei Siege. Zudem waren Björn Brust, André Gelse, Sebastian Kebekus und Dennis Schloms erfolgreich.

□ TTSG Rietberg-Neuenkirchen – TTSV Schloß Holte-Sende 9:5. Nun hoffen die Gastgeber doch wieder auf den Aufstieg. In den Doppeln lief es noch nicht so gut, denn nur Reinkemeier/Schmidt gewannen. In den Einzeln zeigten dann die talentierten Reinkemeier-Zwillinge tolle Leistungen. Paul gewann beide Begegnungen in der Mitte und Jakob siegte zweimal im unteren Paarkreuz. Für die weiteren Punkte sorgten Ulrich Thol, Florian Bökenkamp, Ingmar Schmidt und Andreas Krampe.

□ TV Geseke – SC Wiedenbrück 2:9. Nach diesem klaren Erfolg können auch die Wiedenbrücker wieder auf den Aufstieg hoffen. Alle drei Doppel wurden gewonnen. An der Spitze überragte Chris Sagmüller durch zwei Einzelsiege. Einmal gewannen Michael Bandl, Thomas Bandl, Michael Grollich und Volker Zufall.

Behindertensport: Kegeln

Landesmeisterschaft Mitte März in Gütersloh

Gütersloh (gl). Am 14. und 15. März 2015 wird die Behindertensport-Landesmeisterschaft im Kegeln auf den Bahnen der Stadthalle Gütersloh ausgetragen. Ausrichter ist der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) in Zusammenarbeit mit der Behindertenabteilung der KV Gütersloh-Rheda.

Es nehmen 100 Keglerinnen und Kegler aus 24 NRW-Behindertenvereinen teil. Aus der Behindertenabteilung der KV sind sechs Keglerinnen und Kegler am Start.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 9.30 Uhr und endet um etwa 17 Uhr. Am Sonntag beginnt der Wettkampf um 9.30 Uhr und endet um 16 Uhr.

Frauenhandball-Landesliga



Nicht aufhalten lassen wollen sich auf dem Weg zum vorzeitigen Titel Lina Heveling und die TSG heute im Heimspiel. Bild: man



Kilometerfresser: Die eifrigsten Teilnehmer der 36. Marienfelder Winterlaufserie waren (unterte zweite Reihe, von links) Bibi Korte, Michael Deinert, Marion Gaus und Rolf Schüller. Bild: Becker

Sportkegeln: Regionsmeisterschaft Jugend

Silber und Bronze

Gütersloh (gl). Am letzten Samstag fand der erste Teil der Regionsmeisterschaften der Jugend im Sportkegeln auf den Bahnen der Stadthalle Gütersloh statt. Nach einem spannenden Durchgang der weiblichen U18 freute sich Jana Mechsner von der KV Gütersloh-Rheda mit 535 Holz Platz fünf.

Alle qualifizierten sich damit für die westdeutsche Jugendmeisterschaft vom 1. bis zum 3. Mai 2015 in Gütersloh.

TSG will heute den Matchball vorbereiten

Harsewinkel (man). Die Handballerinnen der TSG Harsewinkel sind in der Landesliga weiter klar auf Titelkurs. Am 16. Spieltag warf die Mannschaft von TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt bei der Regionalliga-Reserve von Union Halle einen nie gefährdeten 37:17 (14:6)-Auswärtssieg heraus und schraubte ihre Tor-Bilanz auf 500. „So viele Tore hat in den letzten Jahren kein Landesligist geworfen und wir haben ja noch sechs weitere Spieltage“, freute sich Mühlbrandt über den Torhunger seiner Spielerinnen von im Schnitt bislang 32 Treffern pro Partie.

Nach 15 Minuten war die einseitige Partie beim 8:1 für die TSG vorentschieden. „Die ersatzgeschwächten Hallerinnen sind mit unserer kompakten 6:0-De-

ckung gar nicht klar gekommen und haben noch konditionelle Probleme bekommen“, sagte Mühlbrandt. Fast unüberwindlich waren die TSG-Torhüterinnen Theresa Kleinemeier (drei Siebenmeter abgewehrt) und Anja Westbeld. Bei den Feldspielerinnen verdiente sich die mit acht Treffern erfolgreiche Lina Heveling ein Sonderlob.

Heute empfängt die TSG den SC Nordwalde. „Wenn wir das gewinnen, haben wir in der Woche drauf in Wiedenbrück unseren ersten Meisterschafts-Matchball“, weiß der TSG-Trainer.

□ TSG: Kleinemeier, Westbeld - Stockmann (5/2), Eckstein (2), Roggenland (1), Windau (2), Studt (6/1), Marciniak (2), Scheck (1), Haase (2), Heveling (8/1), Külker (1), Treiner (7/1)

TT Frauen

SV Spexard vor Wiederaufstieg

Kreis Gütersloh (fl). Im Bezirksliga-Kreisderby haben die Tischtennisspielerinnen des SV Spexard mit dem 8:3-Sieg bei der DJK Avenwedde ihre Tabellenführung verteidigt. In den Doppeln siegten Tippkemper/Löher. Drei Einzelsiege gelangen Ellen Tippkemper. Zweimal gewann Sabine Becker. Für die weiteren Punkte sorgten Cora Ludwig und Sarah Löher. Für Avenwedde gewannen im Doppel Brinkmann/Krämer. In den Einzeln waren Christina Brinkmann und Julia Braun erfolgreich.

□ TuS Bega – RW Mastholte 8:4. Beim Tabellendritten unterlagen die Gäste. In den Doppeln gewannen Mangel/Presto. Durch zwei Einzelsiege konnte Christiane Mangel überzeugen. Einmal gewann Franziska Thiesmann.

TT-Kreisliga

TV Verl gewinnt im Abstiegskampf

Kreis Gütersloh (fl). Zu einem wichtigen Sieg im Abstiegskampf der Tischtennis-Kreisliga kam der TV Verl.

□ GW Varensell – TV Verl 7:9. An der Spitze gewann Uwe Koors beide Einzel. Im unteren Paarkreuz siegte Marc Kleinemeier zweimal.

□ SC Wiedenbrück III – DJK Gütersloh 5:9. Der Gast siegte wie erwartet. Dabei gewannen Timo Rohleder an der Spitze und Frank Kosiorkiewicz im unteren Paarkreuz beide Einzel. Für die Gastgeber überzeugte Erich Poprawe in der Mitte durch zwei Siege.

□ Post SV Gütersloh II – TV Langenberg II 9:1. Der Tabellenletzte konnte nur wenig Gegenwehr leisten. Für die Gastgeber unterlagen nur im Doppel Jakubowski/Koyuk gegen Löppenberg/Lückenotto.

□ Victoria Clarholz – TuS Friedrichsdorf 5:9. Der Gastgeber trat nur mit vier Spielern an und verlor so nicht überraschend. In der Mitte gewann Detlev Bopp beide Einzel. Für die Gäste siegte Sven Kuhlmann zweimal an der Spitze.

41. Winterlaufserie in Hamm

Michelle Rannacher in Bestzeit auf Rang zwei

Gütersloh (gl). Mit 860 Finishern fand auch der Halbmarathon als Abschluss der Hammer Winterlaufserie eine beachtliche Resonanz. Bei besten äußersten Bedingungen war in der Frauenklasse Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) in neuer persönlicher Bestzeit (1:23:59 Stunden) mit Abstand schnellste heimische Vertreterin und lief hinter der favorisierten Lokalmatadorin Patricia Grawalla (1:21:52 Std.) als Zweite des Damenfeldes im Jahn-

stadion ein. Die beiden nächsten heimischen Teilnehmerinnen Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) und Claudia Reimering kamen nach 1:33:05 und 1:36:00 Std. ins Ziel. In der Serienwertung belegten beide in ihren jeweiligen Altersklassen (W40 und W50) den zweiten Platz.

Schnellster heimischer Vertreter in der Männerklasse war wie-

derum DJK-Langstreckler David Schönher (LSF Münster) in 1:12:02 Stunden. Eine weitere persönliche Best-

leistung und gute Platzierung ging an Axel Reimers. Der M 45-Läufer der DJK schraubte seine Bestleistung auf beachtliche 1:23:07 Stunden. Im Gesamteinlauf brachte ihm das Platz 42 unter den 860 Startern ein. Weitere gute heimische Platzierungen gab es durch Gregor Glomm (LG Burg Wiedenbrück; 49. in 1:23:42 Std.), Karsten Rannacher (73. in 1:26:43 Std.) sowie Thomas Schöning (beide DJK Gütersloh; 97. in 1:29:10 Std.).